Evangelische Frauen Schweiz (EFS)
Femmes Protestantes en Suisse (FPS)

Pressemitteilung
Zürich, März 2014
Zur sofortigen Veröffentlichung

Die EFS befürworten die Mindestlohn-Initiative

Der Zentralvorstand der Evangelischen Frauen Schweiz befürwortet die Mindestlohn-Initiative. Ein Ja zur Mindestlohn-Initiative sorgt für mehr Lohngerechtigkeit der Geschlechter.

Mindestlöhne sind ein effizientes Instrument gegen die Lohndiskriminierung der Frauen: Vor allem Frauen arbeiten zu Tieflöhnen und sind häufiger davon betroffen als Männer. Sieben von zehn Personen mit Monatslöhnen unter 4000 Franken (bei Vollzeit) sind Frauen. Besonders extrem ist die Benachteiligung der Frauen unter jenen Personen, die trotz einer Lehre nur einen Tieflohn verdienen. Trotz Lehrabschluss erhielten im Jahr 2010 dreimal mehr Frauen (15,7 Prozent) als Männer (5,6 Prozent) nur einen Tiefstlohn.

Die EFS fordern einen Mindestlohn, weil damit sichergestellt werden kann, dass junge Frauen es sich finanziell leisten können, eine Familie zu gründen. Ein Mindestlohn garantiert ebenfalls, dass Kinder später nicht in relativer Armut aufwachsen müssen. Tiefstlöhne haben auch im Alter für Frauen schlimme Folgen: Sie führen zu Armutsrenten. Darum ist der gesetzliche Mindestlohn auch im Pensionsalter wichtig, speziell für viele Frauen: Denn wer im Erwerbsleben einen anständigen Lohn erhält, hat im Alter eine existenzsichernde Altersvorsorge.

Aus diesen Gründen befürworten die EFS die Mindestlohn-Initiative.

Weitere Auskünfte erteilen Ihnen gerne:
Liselotte Fueter, Co-Präsidentin EFS, Tel. 079 302 45 35
Dorothea Forster, Co-Präsidentin EFS, Tel. 079 657 31 39

Über die Evangelischen Frauen Schweiz (EFS)
Die Evangelischen Frauen Schweiz (EFS) vertreten als Dachverband von Frauenverbänden und Einzelmitgliedern die Interessen von rund 40'000 Frauen. Sie setzen sich in kirchlichen, politischen und gesellschaftlichen Strukturen für gerechte Verhältnisse und gewaltfreie Lösungen von Konflikten ein. Sie orientieren sich an den befreienden Grundlagen des Evangeliums und stehen in Auseinandersetzung mit feministischen Theologien.
Die EFS engagieren sich für Frauen in allen Lebensbereichen und besonders für jene in schwierigen Verhältnissen. Sie treten in kirchlichen und weltlichen Organisationen für die Besserstellung der Frauen ein.
Zu eidgenössischen Gesetzes- und Abstimmungsvorlagen und zu aktuellen Fragen nehmen die EFS aus Sicht evangelischer Frauen Stellung. Mit Publikationen und Weiterbildungsangeboten ermutigen sie Frauen, in Kirche und Gesellschaft aktiv mitzuwirken.
www.efs.ch

Geschäftsstelle · Secrétariat: Winterthurerstrasse 60, 8006 Zürich
Tel.: 044 363 06 08, Fax: 044 363 07 60, PC · CCP: 80-55600-8
www.efs.ch · geschaeftsstelle@efs.ch · secretariat@efs-fps.ch